



**BM/FMS/IMS/WMS/WMI**  
**Aufnahmeprüfung Frühling 2018**

# Deutsch

Dauer: Sprachprüfung: 60 Minuten  
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Korrigiert von: \_\_\_\_\_

Punktzahl/Note: Sprachprüfung

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

# Deutsch

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

## A Fragen zum Textverständnis

**Ich und mein Rudel** (nach Alexander Kanjewski)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
a) Es ist einfach, Menschen zu dressieren.		
b) Mit einem Trick bringt der Hund die Familie dazu, lange Spaziergänge zu machen.		
c) Als Erstes will der Hund die Menschen zu gesünderem Essen erziehen.		
d) Der Hund mag Huhn.		
e) Die Familie schaut abends bis elf Uhr fern.		
f) Dem Hund gefällt der Boxerrüde, darum möchte er die Tochter der Familie mit dem Besitzer des Boxers zusammenbringen.		
g) Der Hund dressiert den Boxer.		
h) Der Hund ist mit den Fortschritten seiner Familie zufrieden.		

4	
---	--

2. Finde für die folgenden Begriffe aus dem Text Synonyme (gleichbedeutende Wörter).  
Schreibe den richtigen Buchstaben in das Lösungsfeld.

Begriff	A	B	C	Lösung
Instinkt (Z. 11)	Trieb	Reaktion	Reflex	
erbost (Z. 39)	glücklich	beleidigt	wütend	
demonstrativ (Z. 47)	versteckt	ausführlich	deutlich	
besagt (Z. 57)	besprochen	erwähnt	gestromt	

2	
---	--

3. Der Hund erzieht die Familie in verschiedenen Lebensbereichen. Formuliere in eigenen Worten für jeden Bereich je ein unterschiedliches Beispiel aus dem Text, das zeigt, was sich jeweils im Verhalten der Familie ändert.

Studentenleben

---



---

Ernährung

---



---

Tagesrhythmus

---



---

Familienleben

---



---

4	
---	--

4. Der Hund bringt „Opfer“, um seine Familie zu erziehen. Nenne zwei solche Opfer.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

5. Wo wird im Text deutlich, dass der Hund über die Menschen bestimmt und nicht umgekehrt? Zitiere zwei Beispiele aus dem ersten Abschnitt des Textes. Füge die Zeilenzahl hinzu.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

6. „Ich tat, was sie von mir erwarteten.“ (Z. 44)

a) Erkläre diese Aussage in Bezug auf die Situation.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1	
---	--

b) Erkläre diese Aussage in Bezug auf den ganzen Text.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1	
---	--

7. Wir erleben die Geschehnisse aus der Sicht des Hundes und nicht aus der des Hundebesitzers. Was bewirkt dieser Perspektivenwechsel? Nenne zwei unterschiedliche Aspekte.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

8. Deute den Titel der Geschichte. Was bedeuten in diesem Zusammenhang:

„Ich“

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

„Mein Rudel“

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2	
---	--

---

Punktzahl Teil A

20	
----	--

## B Sprachaufgaben

1. Setze passende Konjunktionen in die Lücken.

- a) Wer die Welt liebt, wird nicht bezweifeln, \_\_\_\_\_ in jeder Epoche Menschen leben, die von der Idee des Guten geleitet werden.
- b) Die Kraft des Guten ist aber in den Epochen ungleich gross; es sieht so aus, \_\_\_\_\_ sie abgenommen hätte.
- c) Schlechte Argumente bekämpft man am besten, \_\_\_\_\_ man ihre Darlegungen nicht stört.
- d) Die Menschen sind heutzutage nicht schlechter, \_\_\_\_\_ sie es früher waren.
- e) Man muss nicht immer denselben Standpunkt vertreten, \_\_\_\_\_ niemand kann einem verbieten, klüger zu werden.

5	
---	--

2. Bei den folgenden Sprichwörtern und Redewendungen haben sich Fehler eingeschlichen. Korrigiere sie, indem du die richtige Version aufschreibst.

- a) Schuster, bleib auf deiner Leiter.

---

- b) Auch eine blinde Kuh findet mal ein Kalb.

---

- c) Liebe rennt durch den Magen.

---

- d) Er friert wie ein Rohrspatz.

---

- e) Er hat noch einen Triumph im Ärmel.

---

5	
---	--

3. Bestimme die Fälle der fettgedruckten Ausdrücke. N = Nominativ, G = Genitiv, D = Dativ, A = Akkusativ.

	<i>N</i>	<i>G</i>	<i>D</i>	<i>A</i>
Familie Keller verbrachte <b>ihre Ferien</b> in Island.				
Sie reiste mit <b>verschiedenen Verkehrsmitteln</b> an.				
Nur das Schiff <b>der Familie</b> hatte Verspätung.				
Im Hotel waren <b>die Zimmer</b> bereits hergerichtet.				
Die Hotelangestellten holten <b>die Koffer</b> der Familie.				
Unweit <b>der Anlage</b> war das Meer.				

3	
---	--

4. Bilde Sätze in den vorgegebenen Zeitformen.

a) Perfekt: Der Tourist / viele Kirchen / fotografieren

---

b) Präteritum: Die beiden Mädchen / oft / reiten gehen

---

c) Plusquamperfekt: Die Familie / schöne Sommerferien / verbringen

---

d) Futur I: Nächstes Wochenende / Mario / am Fussballspiel / teilnehmen

---

e) Futur II: In zwei Stunden / die Kinder / das Geschenk / verpacken

---

5	
---	--

5. Markiere die Stellen, an denen ein Komma gesetzt werden muss, mit einem Schrägstrich.

Über hundert Studenten müssen im grossen Saal der Universität eine Zwischenprüfung ablegen. Am Anfang der Klausur sagt der Professor: „Sie haben genau zwei Stunden Zeit danach werde ich keine weiteren Arbeiten mehr annehmen.“ Nach zwei Stunden ertönt eine Glocke die den Schluss der Prüfung ankündigt. Zusätzlich ruft der Professor: „Schluss meine Damen und Herren!“ Trotzdem kritzelt ein Student wie wild weiter. Der Professor fordert ihn dazu auf das Blatt sofort abzugeben aber der Student hört nicht hin. Nachdem eine Viertelstunde vergangen ist geht er nach vorn und will dem Professor sein Blatt abgeben. Dieser hat schon mit dem Korrigieren begonnen der Stapel Prüfungen jede Menge roter Stifte ein Lineal und ein Radiergummi liegen vor ihm auf dem Tisch. Er will die Arbeit natürlich nicht mehr annehmen. Der Student stellt sich vor das Pult hin und sagt laut: „Herr Professor wissen Sie eigentlich wen Sie vor sich haben?“ „Nein“ sagt der Professor erstaunt. Da grinst der Student schiebt seine Arbeit mitten in den Stapel und verschwindet.

5	
---	--

6. Unterstreiche die Wörter, die grossgeschrieben werden müssen (ohne Satzanfänge).

- a) Das mitnehmen von Getränken ist nicht gestattet.
- b) Die beiden waren im recht.
- c) Es ist wichtig, sich beim bewerben mühe zu geben.
- d) „Meine dame, wir wünschen ihnen alles gute!“
- e) Geschicktes handeln hat uns vor dem schlimmsten bewahrt!
- f) Wir schulden euch grossen dank!
- g) Das gelb der blume erfreut uns.
- h) Bitte bezahle das billett im voraus.

4	
---	--

7. Ergänze die Tabelle.

Infinitiv	3. Person Singular Präteritum	Partizip II	Imperativ Singular
	sah		
		gekannt	
melden			
schimpfen			
			überzeug(e)
speisen			

6	
---	--

8. Wie heisst das unterstrichene Satzglied? Kreuze an: S = Subjekt (Nominalgruppe im Nominativ), P = Prädikat (verbale Teile), A = Akkusativobjekt (Nominalgruppe im Akkusativ), D = Dativobjekt (Nominalgruppe im Dativ), G = Genitivobjekt (Nominalgruppe im Genitiv), k = keines von diesen.

	S	P	A	D	G	k
<u>Die Abenteuer von heute</u> finden in Computern und Laboratorien statt.						
Leider hat er <u>sein Pulver</u> verschossen.						
Man kann <u>bei ihm</u> alle Rippen zählen.						
<u>Sie</u> hat er in dieses Geheimnis eingeweiht.						
Bekanntlich leben <u>sie</u> auf grossem Fusse.						
Sie haben für mich die Kastanien <u>aus dem Feuer</u> geholt.						

3	
---	--

9. Ergänze die Tabelle.

Weibliches Tier	Männliches Tier	Jungtier
Kuh		
	Eber	
		Welpen
	Ziegenbock	
Stute		
		Küken

3	
---	--

10. Verstärke mit Hilfe von Nomen die angegebenen Adjektive.

Beispiel: Zucker + süss → zuckersüss

Nomen	Adjektiv
	hübsch
	krank
	heiss
	jung
	sauer

Nomen	Adjektiv
	stark
	gross
	hoch
	bleich
	gescheit

5	
---	--

Punktzahl Teil B

44	
----	--

Punktzahl Teil A

20	
----	--

Punktzahl Teil A + B

64	
----	--